

Wüstenwinde

Die verschiedenen Wege der Schicksals

Von Tinu-aka-Akio

Kapitel 13: Dreizehnter Teil (Zenas)

Nun, wie soll ich es sagen, dieser Teil ist der Anfang von Lenziaras Ende.

Dreizehnter Teil (Zenas):

Joshua: "Wehe du tust ihr etwas an, ich werde dafür sorgen, dass du den Rest der Unendlichkeit in einer Welt ohne Hoffnung verbringst und dann wirst du dir wünschen mich niemals kennen gelernt zu haben! Ich warne dich, wenn du ihr ein Haar krümmst, wirst du das für den Rest deines Daseins bereuen!" Leonis: "Zenas, reg dich nicht so auf, es ist doch bloß ein Leben- wenn du dafür weiterhin in Freiheit leben kannst- nimm es in Kauf!" Joshua: "Ihr versteht das nicht- sie ist meine Schwester. In diesem Leben ist sie meine Schwester und im vorherigen war sie das auch schon! Ich kann mich zwar an nichts erinnern, vielleicht ist das ja auch der Sinn, doch ich will nicht, dass sie stirbt, nur damit ich meinen Spaß haben kann- dafür ist sie mir zu wichtig! Kanon, lass sie frei, ich warne dich im Guten!" Siren: "Lass sie frei, das ist es nicht wert- noch nicht!" Kanon: "Herrin, aber ich dachte, wir würden sie töten!" Siren: "Noch nicht, sie könnte noch von zu großem Wert für uns sein!" Joshua: "Wer bist du und was fällt dir ein über das Leben meiner Schwester zu richten?" Vom Himmel kam eine Frau mit weißen langen Haaren herab. Ihre Augen waren Azurblau und wirkten eiskalt. Siren: "Ich bin die Herrin von Kanon. Mir sind sehr viele Untergebene und Kanon gehört dazu. Es freut mich dich wieder zu sehen Joshua, oder sollte ich besser Zenas sagen?" Joshua begriff gar nichts mehr und sah die Fremde schockiert an: "Du hast mir noch immer nicht deinen Namen genannt und warum bist du hier?" Siren trat näher an Joshua heran, diese blieb regungslos stehen und als Siren ihr ganz nah war, tat sie immer noch regungslos. Siren berührte ihr Kinn und küsste Joshua direkt auf den Mund, in diesem Augenblick kamen tausend von Erinnerungen hoch. Joshua sah alles vor sich, sie sah ein Reich auf einem kreisartigem Boden, es war Atlantis und dann erblickte sie einen Thron- es war Joshua, die auf ihm saß. Neben ihr stand Lenziara und vor ihnen waren tausend von Menschen, die sich verbeugten- doch dann zerplatzte alles und Joshua sah wieder Siren vor sich, nun befand sie sich wieder in der Gegenwart. Joshua: "Was war das? Wieso baute sich das alles vor meinem inneren Auge auf? Wer bist du eigentlich?" Joshua sah Siren tief in die Augen und verlor dann die Besinnung, Siren fing sie auf und verschwand mit Joshua im Arm und mit ihrem Untergebenen Kanon. Nur Lenziara ließen sie zurück. Leonis: "Glaubst du wir sollten uns um sie kümmern?" Leonandis ging auf die schlafende Lenziara zu und sah sie sich

ganz genau an, dann nickte er und nahm sie auf den Arm. Leonis sah ihren Bruder an und merkte schon, dass dieser fest entschlossen war, dann verschwanden beide und was zurück blieb war nichts...

<bei Siren im versteck> Josha öffnete die Augen und fand sich in einem hellen Raum wieder, sie blickte sich um und am Fenster stand Siren, die mit stolzem Blick hinaus schaute. Siren: "Bist du nun endlich aufgewacht? Ich dachte schon du willst die nächsten Jahre durchschlafen!" Josha stand auf, war jedoch noch ein wenig wackelig auf den Beinen: "Wo bin ich hier?" Siren kam auf sie zu und presste sie aufs Bett: "Du solltest sitzen bleiben, du bist noch zu erschöpft. Die Vision bzw. das Hervorrufen der Erinnerung hat dich selbst sehr viel Kraft gekostet und dein Körper hat dabei auch sehr viel Energie verbraucht, daher solltest du dich ausruhen und deinen Körper schonen!" Josha sah Siren fragend an und blickte ihr dabei tief in die Augen: "Wer bist du und warum gerade ich?" Siren lachte leicht und ging wieder ans Fenster, Josha senkte den Kopf. Siren: "Du bist die Reinkarnation zweier der größten Götter aller Zeiten. Lenziara trägt auch ein solches Gen in sich, doch sie hat keine so große Aufgabe wie du. In dir sind Zenas und Josha wieder geboren. Zenas war früher der Gott des Krieges- ein schwarzer Engel der weißen Finsternis. Du hast sehr viel und große Macht besessen. Doch durch die Habgier der Menschen warst du und zwei weitere Engel gezwungen euer Reich zu vernichten! Dort wo ihr euer Reich gebaut hattet, wurde später Atlantis erbaut, Josha war die damalige höchste Gottheit und in ihr war damals noch nicht die Seele Zenas wieder geboren, dies geschah erst zu deiner Geburt. Das erscheint dir sicher alles sehr verwirrend, aber wenn du die Zusammenhänge begreifst, dann wird sich die Verwirrung von selbst auflösen. In die sind zwei verschiedene Seelen und wenn du es schaffst diese zu vereinen, dann wird Atlantis neu auferstehen, doch zuvor muss sich die Legende erfüllen: Wenn der Vollmond blutrot scheint und das Schwarz beginnt in der Elementarfarbe zu glühen, dann wird sich eure Erinnerung zurück melden. Wenn dies geschieht, dann wird nicht nur Atlantis neu auferstehen, die Seelen aller verstorbenen werden befreit und die neue Epoche wird beginnen. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg- ich glaube auch, dass du noch sehr viel zu lernen hast. Wenn du das Leben deiner Schwester retten willst und auch dich selber, dann musst die dein Wissen erweitern und deine Kräfte weiter ausbauen!" Josha sah auf Siren und wusste nicht recht was sie sich nun für eine Meinung bilden soll: "Was hast du für eine Aufgabe in diesem Leben? Du stellst dich mir als Herrin meines Feindes vor und nun behandelst du mich wie eine Verbündete, ich verstehe das alles nicht und ich weiß auch ehrlich nicht mehr, wo mir der Kopf steht!" Siren setzte sich neben Josha und sah auf einen Spiegel: "Sie dort hinein und vergleiche unsere Gesichter. Wir sehen uns ähnlich und weißt du auch warum? Im früheren Leben, wo Atlantis noch existierte, war ich deine Mutter- ich starb nur leider! Doch dies war kein natürlicher Tod, denn ich habe dennoch weitergelebt. Ich hatte eine Wahl, an weder ich bringe dich zur Welt und werden dafür die Dienerin der schwarzen Götter, oder ich vernichte dich und regiere selbst über Atlantis. Lenziara kam zu erst und ist im Grunde älter als du, so war es damals, nachdem du kamst bin ich körperlich gestorben aber stieg zur schwarzen Göttin auf. Ich wollte dich sehen und habe somit in Kauf genommen alles zu verlieren, nur um dich jetzt noch einmal zu sehen!" Josha: "Du warst meine Mutter? Ich habe mich immer gefragt, ob ich dich jemals wieder sehen werde!" Siren: "Es sieht so aus als ob die Erinnerungen langsam aufsteigen. Der Kuss hat bewirkt, dass sich dein Körper wandelt und die Erinnerungen langsam hoch kommen. Doch es wird noch lange

dauern bis alle Erinnerungen erwacht sind." Josha sah ihre frühere Mutter an und ging dann zum Fenster: "Warum wolltest du Lenziara töten? Wenn das stimmt was du sagst, dann müsste sie ja wohl auch deine Tochter gewesen sein, wie ich! Weshalb wolltest du sie dann töten?" Siren: "Sie war der Grund, weshalb ich nicht in deine Nähe konnte, Lenziara war eine Art Blockade und diese verhinderte auch, dass du die ganze Wahrheit erfährst. Lenziara wusste es nicht, doch es war noch etwas aus ihrer Vergangenheit was mich hauptsächlich daran hinderte in deine Nähe zu kommen. Ich hoffe du kannst mir vergeben!" Josha: "Was ist jetzt? Bin ich momentan deine Gefangene oder kann ich gehen wohin ich möchte? Ich meine, da du in diesem Leben meine Feindin bist, heißt das doch auch, dass wir uns bekämpfen werden und wenn dies alles der Wahrheit entspricht, bin ich dann jetzt nicht deine Gefangene?"